

Virtuelle KulTouren - Kulturerbe im Dialog zugänglich machen.

Holger Plickert (Wikimedia Deutschland)

Virtuelles Berliner Herbsttreffen zur
Museumsdokumentation, 06.10.2021
– DMB Fachgruppe Dokumentation #hdoku21 –





Mit Freiwilligen zusammen an GLAM-Projekten arbeiten:



Bildnachweis: Elvira Kühn, [Gruppenfoto Wikipedianische KulTour Potsdam 2019-2](#), [CC BY-SA 4.0](#)



Bildnachweis: [Holger Plickert \(WMDE\)](#), [Freiwillige bei der Dokumentation im Park Sanssouci 2019-20](#), [CC BY-SA 4.0](#)

weitere Informationen:

GLAM-Wiki-Seiten in der Wikipedia

<https://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:GLAM>

Informationsmaterial zum Download

<https://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:GLAM/Informationsmaterial>



Holger Plickert (WMDE) (https://commons.wikimedia.org/wiki/File:201710_GLAMHD14.jpg), crop, <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode>

Seit März 2020:

Herausforderungen der Pandemie:

- Neuorganisation der Projektarbeit
- Kommunikation
- Verordnungen und Regelungen
- real-Life Veranstaltungen
- hybride Veranstaltungen
- virtuelle Veranstaltungen
- Suche nach der optimalen Plattform für virtuelle Treffen
- Suche nach DSGVO-konformen Tools für den virtuellen Austausch



WIKIPEDIA
Bách khoa toàn thư mở

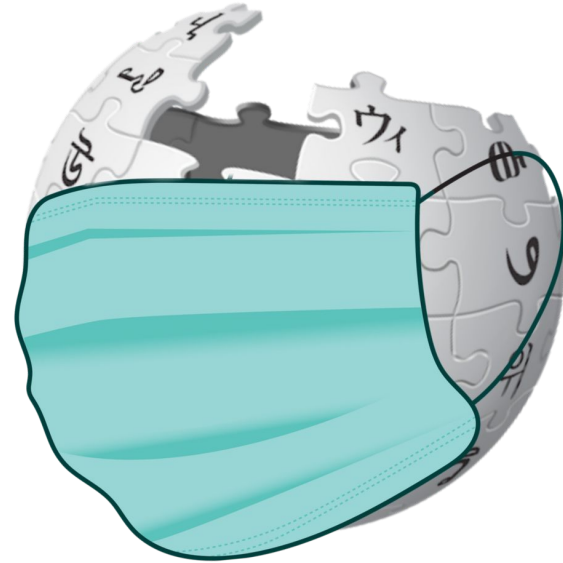


Bildnachweis: [Wikimedia Foundation](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Logo_Wikipedia_Tiến_g_Việt_chống_dịch_COVID-19.png)
(https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Logo_Wikipedia_Tiến_g_Việt_chống_dịch_COVID-19.png)
<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode>

Seit Februar 2021:

Start der virtuellen KulTouren

- smartes Format von maximal 2 Stunden (Vorstellung/Dialog), mit Zoom als Plattform
- in enger Abstimmung mit den Institutionen
- unterschiedliche Themen und Institutionen
- niederschwelliger Dialog zwischen Community und Institutionen



Bisher durchgeführt:

- [13.02.2021](#): LWL-Museum für Kunst und Kultur in Münster zur Ausstellung „Passion Leidenschaft“
- [26.03.2021](#): Mit der Kuratorin der Ausstellung „Passion Leidenschaft“, Frau Dr. Marx, LWL-Museum für Kunst und Kultur
- [19.04.2021](#): LWL-Industriemuseum Henrichshütte Hattingen – „Industriekultur erleben im Museum für Eisen und Stahl.“
- [18.05.2021](#): Museum Barberini in Potsdam – „Impressionismus – Die Sammlung Hasso Plattner.“
- [08.06.2021](#): Landesmuseum Württemberg – Die Sammlung des Museums der Alltagskultur im Schloss Waldenbuch.
- [19.07.2021](#): Zeppelin Museum Friedrichshafen – Kunst und Technik im Dialog.
- [28.09.2021](#): Wiki Loves Blauer Reiter – ein Besuch in der Städtischen Galerie im Lenbachhaus und der Pinakothek der Moderne.



Fakten:

- für Menschen im deutschsprachigen Raum
- Menschen konnten erstmals zur Mitwirkung mobilisiert werden
- bisher insgesamt 184 Teilnehmende, im Durchschnitt 26
- für Institutionen mit wenig Aufwand verbunden und niederschwellig
- Zeit für Dialog und Kennenlernen
- weniger ergebnisorientiert, bewusst für den Erstkontakt gedacht



Kommende Veranstaltung:

[virtuelle KulTour am 11. Oktober 2021](#)


Wiki Loves Literatur and Female Heritage — ein Besuch in der Monacensia im Hildebrandhaus.

WIKIPEDIA
Die freie Enzyklopädie

Wikipedia:Wikipedianische KulTour/Monacensia 2021
→ Wikipedia:Wikipedianische KulTour

Veranstaltung	Literatur & Links	Teilnehmer & Organisation	Programm	Dokumentation	Anmerkungen & Wünsche
---------------	-------------------	---------------------------	----------	---------------	-----------------------

virtuelle KulTour am 11. Oktober 2021
Wiki Loves Literatur and Female Heritage — ein Besuch in der Monacensia im Hildebrandhaus.



Inhalt [[Quelltext bearbeiten](#)]


Eine Stärke der de.wikipedia ist, dass viele Artikel zur Literatur im Allgemeinen und auch Artikel zur Familie Mann oder zu Biografien im Speziellen dank ist der Autorinnen und Autoren gut ausgearbeitet sind. Zugleich ist uns allen klar, dass die Wikipedia nie abschließend fertig sein wird. Diese virtuelle KulTour bietet nun die Gelegenheit, bei einem virtuellen Besuch in der **Monacensia im Hildebrandhaus** einen Blick auf die dortigen Ausstellungen zu werfen und in einem Hintergrundspräch zu erfahren, wie dieses Themenfeld im Haus aufbereitet und dargestellt wird – und sich dabei auch die eine oder andere Anregung für Inhalte und Aufbereitung der Artikel zum Thema **Femalheritage** zu holen.

Die Künstlervilla des Bildhauers Adolf von Hildebrand bietet heute dem literarischen Gedächtnis Münchens Raum und ist gleichzeitig ein Treffpunkt für Autorinnen und Autoren, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, sowie für Kultur- und Kunstinteressierte. Im Netz präsentiert die Monacensia unter **Monacensia Digital** besondere Schätze des Archivs, zum Beispiel die schriftlichen Nachlässe von Klaus und Erika Mann. Allein diese beiden Nachlässe umfassen rund 90.000 Seiten.

Im Rahmen der Veranstaltung wird die Geschichte der Villa und der Charakter des Hauses vorgestellt, das in seiner Kombination aus Literaturarchiv, Mönchen-Bibliothek und Literaturmuseum einen einzigartigen Zuschnitt hat. Gleichzeitig steht vor allem die digital und sozial ausgerichtete Programm- und Vermittlungsstrategie sowie das auf fünf Jahre angelegte, partizipative Forschungsprojekt **Femalheritage** im Vordergrund.

Darüber hinaus wird es erste Einblicke in die Ausstellung "Frauen der Bohème. München, Berlin, Zürich" (Arbeitstitel) geben, die voraussichtlich ab Frühsommer 2022 gezeigt werden wird. Die Veranstaltung findet online statt. Nach einem Input zum Thema gibt es Zeit für Fragen und die Möglichkeit zum Austausch über mögliche Kooperationsideen. Wir freuen uns auf euch!

Monacensia im Hildebrandhaus



Fragen? Gerne!

Holger Plickert (holger.plickert@wikimedia.de)